Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 87. Donnerstag, den 15. Juni 1826.

Bekanntmachung.

In dem abgewichenen Monate Mai c. haben bei gleich guter Beschaffenheit dem Publiko das größte Brod verkauft und zwar

Roggenbrod von gebeuteltem Mehl, die Bäckermeister Müller, Tischlergasse No. 653.
— — — — Grubeck, niedere Seugen No. 840.
— — — — Hamann, Tischlergasse No. 631.
— — — — Görsch, schwarze Meer No. 341.
Weizenbrod, Bäckermeister Reuter, Breitegasse No. 1039.
— — Briese, Langgasse No. 366.

Danzig, den 10. Juni 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Es soll die Anfuhr von 150 Schachtruthen Erde zu den Deichbauten am Werderschen Damm im Bauamte an den Mindestfordernden überlassen werden. Zu dieser Austhuung steht ein Termin auf

Sonnabend den 17. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause an. Die Bedingungen können vor dem Termin bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 29. Mai 1826.

Die Forst- und Deich-Deputation.

Es haben der hiesige Kaufmann Hirsch Joseph Hirsch und dessen verlobte Braut die Jungfrau Emma Fischel durch einen am 5. Mai d. J. gerichtlich vor uns verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 9. Mai 1826.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Hufschmidt Johann Socrates Holla aus Neuschottland und dessen Braut, die verwittwete Schmidtmeister Euphrosine Charlotte Pötke, geb. Liezo, haben durch einen am 27. April d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrag die hieselbst

statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter unter sich in Ansehung ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 9. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Anfuhre des Brods für die Garnisonen zu Weichselmünde und Neufahrwasser von der hiesigen Königl. Bäckerei nach den genannten beiden Orten soll für die Zeit vom 1. August d. J. bis Ende Juli k. J. den Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Wir haben dieserhalb einen Submissionstermin auf

den 8. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Amtshause anberaumt, bis zu welchem diejenigen, welche diese Anfuhr zu übernehmen Willens sind, ihre Offerten schriftlich und versiegelt mit dem Rubro:

„Brod-Anfuhr-Offerte“

einzureichen, und die weitere Bescheidung zu gewärtigen haben; bis dahin bleibt jeder Submittent an seine Offerte gebunden. Spätere Offerten werden nicht angenommen. Die Bedingungen unter welchen die Anfuhre des Brods zu bewirken ist, können von jetzt ab täglich in unserm Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 10. Juni 1826.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Zu dem hiesigen Moolen-Bau sollen durch den Mindestfordernden 350 Schock Weiden-Faschienen und 800 Schock Bindeweiden geliefert werden. Der Bietungs-Termin steht Vormittags den 19. Juni c. in der Wohnung des Unterzeichneten an.

Neufahrwasser, den 10. Juni 1826.

Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der mehrerer Diebstähle wegen durch die Steckbriefe vom 31sten v. M. und 7ten d. M. verfolgte von dem 4ten Infanterie-Regimente zu Danzig mittelst Passes vom 19. September 1825 zur Kriegs-Reserve entlassene, den 6ten hujus bei Elbing ergriffene und wieder entsprungene von hier gebürtige Knecht und gewesene Füsilier Anton Abraham ist den 7ten huj. in Tiegenhoff gewesen und hat von da nach Danzig gehen wollen, sich aber wahrscheinlich heute neben der hiesigen Stadt sehen lassen, und wird sich wenn letzteres wirklich geschehen seyn sollte, wohl nach Ostpreußen wenden. Nach dem in Elbing aufgenommenen Signalement ist der Anton Abraham 25 Jahre alt und 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blondes Haar, eine hohe Stirne, blonde Augenbraunen, graue Augen, eine starke Nase, einen gewöhnlichen Mund, keinen Bart und vollzählige und sonst gute Zähne, ein rundes Kinn, eine länglichte Gesichtsbildung, eine gesunde Gesichtsfarbe und eine mittelmäßige Gestalt, seine Sprache aber ist die deutsche. Dies Signalement weicht von dem frühern

auf den Grund der Aussage seines ehemaligen Brodtherrn entworfene in etwas ab, und es hat nach dem letzten der Abraham auch unter dem einen Auge eine durch eine Schlägerei entstandene Narbe.

Bei seiner Entweichung auf dem Transporte war er bekleidet:

1) einer blau tuchenen Jacke,
2) eine dergleichen Weste,
3) einem schwarz seidenen Halstuche,
4) schmutzig leinenen Hosen,

und ohne Kopfbedeckung, weil er bei dem schnellen Entweichen im Gebüsche seine Mütze verloren und diese hier eingeliefert ist; die Kleidung des heute hier gesehenen und für den Abraham gehaltenen Menschen aber hat bestanden in

1) einer Mütze mit rothem Rande oder wie man auch sagt Militairmütze,
2) einer weißen Jacke,
3) schmutzigen leinenen Beinkleidern.

Schon aus dem gesagten ergiebt sich daß der Abraham ein gefährlicher Mensch ist, und wir ersuchen alle Hoch- und Wohllöbl. Civil- und Militair-Obrigkeiten so wie jeden der dazu Gelegenheit hat, hiedurch unter Erbietung zu ähnlichen Gegendiensten ergebenst auf diesen Menschen zu vigiliren, und ihn, wenn er betroffen wird, arretiren nnd an uns abliefern zu lassen.

Tolkemitt, den 11. Juni 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Feuerwerks-Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß werde ich die Ehre haben Sonntag den 18. Juni in meinem Garten „zum Sommervergnügen“ ein großes Kunst- und Lustfeuerwerk nebst Concert zu geben. Das Nähere besagen die Anschlagezettel. Ich bitte daher Ein hochgeehrtes Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

Karmann.

Entrée ist 5 Sgr.

Anzeigen.

In der künftigen Woche denke ich unter Gottes Beistand den Confirmanden-Unterricht aufs neue zu beginnen. Eltern, die ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, werden daher sehr gebeten, sich noch im Laufe dieser Woche bei mir zu melden. Tage und Stunden des Unterrichts werden mündlich näher bestimmt.

Dragheim.

Unterzeichneter, bereits bekannt, empfiehlt sich bei seiner Durchreise nach Königsberg Einem hohen Adel wie überhaupt Einem hochgeehrten Publiko durch die Anzeige, daß er nicht nur das mechanische Einsetzen einzelner Zähne, Reihen und ganzer Zahngebisse von allen Arten Masse mit allen nur möglichen Ressorts nach größter Kunst von ihm selbst verfertigt, versteht, sondern auch nach dem ganzen Umfange der Zahn-Arzeneikunde, jedem Leidenden die gewünschte mögliche Hülfe zu leisten, so wie den Armen unentgeldtlich zu dienen bereit und im Stande ist.

Seine Wohnung ist in der Hundegasse No. 323. in dem Logis des Zahnarzts Herrn C. F. Lebrecht, welcher anjetzt abwesend ist. Lämmlein,
Königl. Preuß. Hof-Zahnarzt aus Breslau.

Eltern die geneigt sind, ihre Töchter gegen billige Bedingungen im Putzmachen unterrichten zu lassen, belieben sich gefälligst zu melden
Ersten Damm- und Breitegassen-Ecke No. 1107.

Den 12ten d. M. ist in der Breitegasse ein kurzer Handschuh verloren. Der Finder wird gebeten denselben Fischerthor No. 135. abzugeben.

Ein Bursche, der die Zimmer-Decorations-Malerei erlernen will, melde sich Seifengasse No. 952. E. Langer, Maler.

Wer zwei gute im Glase fehlerfreie Spiegel von ungefähr 4 Ellen Höhe und 1 Elle Breite zu verkaufen hat, der melde sich schriftlich beim Polizeirath Kuffs, Schnüffelmarkt No. 635.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Alle Gattungen Segel- und Bresengentücher sind zu haben in dem Hause auf dem 4ten Damm No. 1538.

Eine gebrauchte Droschke, welche sich jetzt im besten Zustande befindet, ist für einen festgesetzten Preis für 50 Rthl., und ein Reisewagen, hinten auf Federn mit Vorderverdeck billig zu verkaufen bei Joh. Hallmann, Rechtstädtschen Graben No. 2059., woselbst auch zu den nur billigsten Preisen
Reisen- und Chaisen-Fuhrwerke zu haben sind.

Von dem frisch angekommenen Selter- und Geilnauer Wasser diesjähriger Füllung die große Krucke à 8 Sgr. hat die bekannte Commissions Waaren detail-Handlung am Heil. Geistthor zum Verkauf überkommen, woselbst auch fortwährend die besten Limburger Käse das Stück von 10 Sgr. an, kleine äusserst fette Edammer Käse von 15 Sgr. und die bereits hinlänglich bekannten delicaten Holländischen Heringe das Stück von 9 Pfennige an, zu haben sind. Hasse.

Vermiethung.

Frauengasse No. 874. sind in der 2ten Etage zwei Stuben mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

Freitag den 16. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Keller unter dem Hause Hundegasse No. 263. vom Fischerthor kommend rechts gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant versteuert verkaufen:

Circa 40 Dutzend Krucken Geilnauer Wasser,
„ 40 dito dito Selters-Wasser,
welche von der diesjährigen Füllung ganz frisch angekommen sind.

Freitag den 16. Juni, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler J. C. W. König in dem in der Hopfengasse von der Kuhbrücke kommend rechter Hand der zweite, belegenen Speicher „der Anker“ durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. nachstehende Waaren verkaufen:

Einige Kisten frische schöne Citronen und Apfelsinen,
Carolina-Reis, in ganzen und halben Tonnen,
Einige halbe Both Zantische Korinthen,
Einige Fäßchen Malaga-Rosinen und große Corinthen,

Ferner wird der Mäkler C. C. Milinowski im nämlichen Speicher durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Plattfische,
Eine Parthie Rothscheer,
11 Tonnen Berger Thran und
einige Tonnen frischen Cabliau,

welche so eben mit Schiffer Toxword von Copenhagen angekommen sind.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Peter und Regina Meinreißschen Eheleuten gehörige sub Litt. B. LIII. No. 2. im Dorfe Bömischguth gelegene, aus einem Wohnhause, Scheune, Pferdestall, Kuhstall, Kathe, Wagenschauer und 4 Hufen 2 Morgen Land bestehende auf 2400 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 9. August,
den 11. October, und
den 16. December 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 20. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Nagelschmidtmeister Daniel Gottlieb und Maria Guttkeschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 200. am Markt-Thor belegene auf 372 Rthl. 26 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 13. September d. J. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufluſtigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 20. Mai 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Verkauf und Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Grobschmidt Christian Spindler gehörigen, in der Stadt Neuteich unter der No. 139. belegenen, aus einem Wohnhause, Stall und Garten bestehenden Kleinbürger Grundstücks, welches auf 567 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, und wovon die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, haben wir einen Termin auf

den 28. August c.

bei dem Gerichtstage in Neuteich anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kaufluſtige vorgeladen werden mit dem Bemerken, daß der Meistbietende jedenfalls den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten, und das auf Gebotte die nach dem Termine erst eingehen, nicht gerücksichtigt werden kann.

Zugleich werden alle diejenigen welche an dem für die Geschwister Johann Gottlieb, Johann Michael und Anna Florentine Harnack mit 53 Rthl. 17 Sgr. 8 Pf. für jeden auf diesem Grundstücke eingetragenen väterlichen Erbtheil und dem darüber ausgestellten Documente, nämlich dem Erbvergleich vom 16. Mai 1798 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 28. Juli 1798 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich im obigen Termine zu melden oder zu gewärtigen, daß sie mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Tiegenhoff, den 27. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 5438 Rthl. 10 Sgr. verkauften früher dem Einsaassen Abraham Dick und seiner Ehefrau Catharina geb. Claaßen gehörigen in der Dorfschaft Klein Lesewitz sub No. 5. gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert in dem auf

den 31. August c.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann anberaumten Termin entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff, Kriegesrath Hackebeck und Müller in Vorschlag bringen, zu erscheinen ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 31. März 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Auf den Antrag der Geschwister und präsumtiven Erben folgender abwesenden und verschollenen Personen:

1) des Jacob Christoph Kohns aus Tiegenort, geboren den 23. August 1788,
2) des George Gottlieb Kohns von daselbst, eines Bruders des vorbenannten, geboren den 28. Februar 1790, die beide vor länger als 10 Jahren zur See gegangen und seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und deren hiesiges Vermögen für jeden 300 Rthl. nebst mehrjährigen rückständigen Zinsen beträgt;
3) des Johann Hennig von ebendaselbst, der die hiesige Gegend als Matrose vor 19 Jahren verlassen und seit 12 Jahren, wo er aus Newkastle in England geschrieben, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen hiesiges Vermögen 500 Rthl. 17 Sgr. 6 pf. nebst Zinsen beträgt,

werden dieselben und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen: sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem

den 3. Januar 1827

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine bei uns schriftlich oder persönlich eventualiter durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen unmaaßgeblich der Justiz-Commissarius Müller in Marienburg in Vorschlag gebracht wird, zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu

gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren legitimirten hiesigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Tiegenhoff, den 23. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird der vor 30 und einigen Jahren von hier auf die Wanderschaft nach Curland gegangene Müllergesell Johann Linneberg, Sohn der Müller Linnebergschen Eheleute von hieselbst so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag der bekannten nächsten Verwandten hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens im Termin

den 18. September 1826

hier zu Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Johann Linneberg und was dem anhängig wider ihn und seine unbekannten Erben erkannt und sein Vermögen denen sich legitimirenden Erben übergeben werden wird.

Putzig in Westpreussen, den 17. November 1825.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 13. Juni 1826.

Daniel Monro, von Leith, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Mary, 208 T. Hr. v. Gralath.
Benj. Jans Jaske, von Schirmankoog, k. v. Harlingen, mit Ballast, Kuff, de Vr. Lullina, 60 NL. a. Ordre.
Jacob Chr. Kusten, von Greifswalde, k. v. Jersey, — Galiace, St. Elices, 105 N. —

Gesegelt:

Hans Meuslahn, nach Hamburg mit Holz. Focke Joosten nach Amsterdam, Ber. Joseph Henken, C. Borthwick nach London, mit Weizen.

Der Wind Nord-Ost.